

Alte Herren von Löhnberg/Waldhausen siegen erneut 2:1 über Ahausen

SG Löhnberg/Waldhausen – TuS Ahausen 2:1 (1:0)

Wie bereits vor wenigen Wochen auf dem Ahäuser Waldsportplatz bezwangen die Alten Herren der SG Löhnberg/Waldhausen die Fußballer des TuS Ahausen erneut mit 2:1 (1:0). Die Kombinierten hatten von Beginn an optische Vorteile, doch im Spiel nach vorne mangelte es an der Feinabstimmung und Passgenauigkeit. Außerdem stand die Ahäuser Defensive um Libero Björn Krauskopf recht sicher, so dass aussichtsreiche Chancen der Platzherren zunächst Mangelware blieben. Umgekehrt entwickelten die Gäste in ihrem Offensivspiel wenig Gefahr, so dass Löhnberg/Waldhausen, ausgehend von einer sicher stehenden Hintermannschaft, die Begegnung immer besser in den Griff bekam und sich dem Ahäuser Tor mit zunehmender Spieldauer mehr und mehr annäherte.

Nach einer schönen Kombination – eingeleitet von Mathias Seelbach über Marcin Brendler und André Hahn – gelang es Marco Streubel den guten Ahäuser Schlussmann Alexander Feick zu überwinden und die Gastgeber in Führung zu bringen. Danach versäumten es die Einheimischen nachzulegen und ließen einige gute Einschussmöglichkeiten aus, so dass beim Stand von 1:0 die Seiten gewechselt wurden. Im zweiten Durchgang begann Ahausen zunächst druckvoll, kam bedingt durch Unkonzentriertheit beim Abspielder Platzherren immer wieder in Ballbesitz und erarbeitete sich durch schnelles Umschalten Torchancen. Nach einem Distanzschuss konnte SG-Keeper Markus Petrotos den Ball nicht festhalten und rutschte anschließend beim Nachsetzen weg. Torben Stroh nutzte die Gelegenheit und schob den Ball zum Ausgleich über die Torlinie. Löhnberg/Waldhausen zeigte sich jedoch nicht geschockt, sondern spielte nun wieder konzentrierter. Bei einem 30-Meter-Distanzschuss von Jens Liebel reagierte Alexander Feick im Ahäuser Tor zu spät und so überschritt das Leder dicht neben dem Pfosten die Torlinie, so dass Löhnberg/Waldhausen erneut führte. Obwohl sich noch weitere Chancen boten, blieb es letztendlich beim verdienten 2:1 Erfolg der Kombinierten.